



Presseinformation

Nr. 241 / 2012

Kiel, Freitag, 15. Juni 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Hochschule / Lehrerausbildung

Christopher Vogt: Koalition setzt alle Lübecker Ampeln auf Rot

Zu den Plänen der Dänen-Ampel und deren Auswirkungen auf die Lübecker Region erklärt der Stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

"Dass die finanz- und verkehrspolitischen Pläne der Koalition in der Region Lübeck als Ignoranz empfunden werden, kann niemanden verwundern. Die Verärgerung der Wirtschaft in der Region können wir jedenfalls sehr gut nachvollziehen. Offensichtlich haben selbst die kritischen Worte von Parteifreunden die Koalitionäre nicht zur Raison bringen können. Die Menschen in der Region müssen sich jetzt auf anderen Wegen deutlich Gehör verschaffen.

Noch vor wenigen Wochen ist Torsten Albig durch Schleswig-Holstein getourt und hat den Menschen versprochen, er werde landesweit für Wirtschaftswachstum und Investitionen sorgen. Davon ist schon jetzt nichts übrig geblieben. Der Ministerpräsident beginnt seine Amtszeit stattdessen damit, eine ganze Region abhängen zu wollen. Die Pläne der Dänen-Ampel lesen sich für die Stadt und die ganze Region wie ein Horror-Szenario. Die Koalition torpediert die Fehmarnbeltquerung, womit eine engere Anbindung an die Metropolregionen Hamburg sowie Kopenhagen und Malmö nicht in Sicht ist. Es soll nach dem Willen der Koalitionäre keine finanzielle Unterstützung für die klamme Hansestadt in Höhe von 250 Millionen aus dem Konsolidierungsfonds für notleidende Kommunen mehr geben, die A 20 soll verstümmelt und der Flughafen geschlossen werden. Auf den Umgang mit der Uni Lübeck sind wir ebenfalls sehr gespannt.

Mit dieser Politik schaltet die Koalition alle Lübecker Ampeln auf Rot."